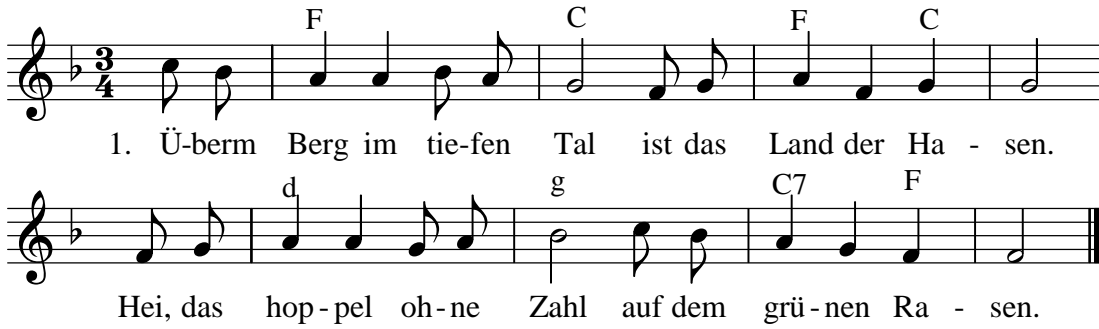


Vom Osterhasen

T: Arno Pötzsch 27. März 1932

M: Christian Hähle 2008



1. Ü-berm Berg im tie-fen Tal ist das Land der Ha - sen.
Hei, das hop-pel oh-ne Zahl auf dem grü-nen Ra - sen.

- | | |
|--|---|
| 2. Tüchtig gab's jetzt dort zu tun
vor dem Osterfeste
Häslein kam fast nicht zum Ruhn
nachts in seinem Neste. | 4. Kam man endlich doch zum Ziel
mit den Ostereiern -
aber, s'ist kein Kinderspiel,
so ein Osterfeiern! |
| 3. Aber dank der großen Müh
aller Osterhasen -
die nur immer, spät und früh,
bei der Arbeit saßen. | 5. Zu den Kindern eins, zwei, drei,
Häslein läuft geschwinde,
baut ein Nest, versteckt ein Ei -
fort ist's wie im Winde. |

Für die Kinder ist Ostern das Fest der Osterhasen und Ostereier. Auch Rosemarie, mein Nichtlein und Patenkind, jetzt bei uns zu Besuch, wartete mit aller Gläubigkeit, deren ein Kinderherz fähig ist, auf den Osterhasen und seine Gaben. Meinem Osterei versteckte ich deshalb - ja, was tut man nicht für ein Kind - diese heiteren Reime.